Geschrieben von: Sebastian Dollinger
Freitag, den 20. Oktober 2017 um 22:23 Uhr

Die Eisbären Regensburg mussten sich am Freitagabend bei DEL2-Absteiger Rosenheim mit 2:4 (1:1, 0:1, 1:2) geschlagen geben.

Beim Team von Peppi Heiß kehrte Jakub Felsoci, der zuletzt bei Kooperationspartner Bayreuth weilte, zurück ins Aufgebot. Dafür müssen die Regensburger die nächsten sechs Wochen auf Stürmer Leopold Tausch (Unterkörperverletzung) verzichten. Im Tor stand wieder Peter Holmgren.

Die Eisbären erwischten den besseren Start in die Partie und gaben durch Peter Flache in der 2. Spielminute den ersten Schuss auf das Gehäuse der Gastgeber ab. Auf der Seite der Starbulls verbuchte der Finne Petri Lammassarri in Minute vier die erste nennenswerte Chance. Als die Eisbären in der 7. Spielminute einen Mann mehr auf dem Eis hatten vergab Jason Pinizzotto frei im Slot. Glück hatte das Team von Peppi Heiß einige Sekunden später, als Michael Fröhlich ein Break in Unterzahl nicht in einen Treffer ummünzen konnte. Das erste Tor der Partie sahen die 2.357 Zuschauer im emilo-Stadion in der 14. Spielminute, als Dominik Daxlberger die Oberbayern in Überzahl mit 1:0 in Führung schoss. Aber die Gäste aus der Domstadt zeigten sich wenig geschockt und kamen durch Nikola Gajovsky zwei Minuten später zum verdienten 1:1-Pausenstand.

Im zweiten Drittel sahen die Zuschauer ein leichtes Chancenplus für die Domstädter, aber der Treffer fiel auf der anderen Seite. Fabian Zick konnte in der 31. Spielminute ungehindert zum 2:1 für die Hausherren vollenden. Die Eisbären wollten noch im Mittelabschnitt den Ausgleich auf der Anzeigetafel, aber entweder scheiterten die Mannen von Peppi Heiß an Luca Endres oder am Aluminium.

Im letzten Abschnitt brauchten die Regensburger etwas, um ins Spiel zu kommen und mussten zudem ein Unterzahlspiel überstehen, in welchem Rosenheim zwei gute Einschussmöglichkeiten hatte. Peter Holmgren verhinderte mit zwei starken Paraden das dritte Tor der Oberbayern. 46 Minuten waren gespielt, als Arnoldas Bosas Sturmpartner Nikola Gajovsky bediente, der setzte sich gegen zwei Gegenspieler durch und netzte zum 2:2-Ausgleichstreffer ein. Nach dem Ausgleich waren die Oberpfälzer besser im Spiel und hatten durch Lukas Heger (47.) sowie Benjamin Kronawitter (53.) die Chance zur Führung. Etwas unglücklich sah der ansonsten starke Eisbären-Schlussmann Peter Holmgren in der 54. Spielminute aus, als Thomas Reichel den Puck von der Grundlinie in die Maschen bugsierte. Regensburg versuchte nochmal alles, um den Ausgleich zu erzielen und nahm kurz vor Schluss Peter Holmgren zu Gunsten eines sechsten Feldspielers vom Eis. In der letzten Minute sorgte aber Starbulls Neuzugang Manuel Neumann mit dem Treffer ins verwaiste Eisbären-Gehäuse zum 2:4 für die Entscheidung.

Die Eisbären konnten trotz einer guten Leistung keine Punkte aus Rosenheim mitnehmen. Am

Sonntag erwartet das Team von Peppi Heiß den EHC Waldkraiburg um 18:00 Uhr in der Donau-Arena.

DAS SPIEL IM STENOGRAMM:

Starbulls Rosenheim – Eisbären Regensburg 4:2 (1:1, 1:0, 2:1)

Starbulls Rosenheim: Endres (Fischer) – Krumpe, Gottwald; Vollmayer, Draxinger; Neumann, Bergmann – Wenzel, Bucheli, Zick; Nowak, Heidenreich, Echtler; Reichel, Nättinen, Lammassaari; Fröhlich, Baindl, Draxlberger

Eisbären Regensburg: Holmgren (Urbisch) – Schmitt, Gulda; Tippmann, Alt; Eckl, Wolsch; Schütz – Bosas, Gajovsky, Kronawitter; Flache, Heger, Pinizzotto; Baier, Mangold, J. Felsoci; Schwarz, D. Felsoci; Vogel

Tore: 1:0 (13:20) Daxlberger (Baindl, Bucheli bei 5-4), 1:1 (15:59) Gajovsky (Kronawitter, Bosas), 2:1 (30:19) Zick (Bucheli, Krumpe), 2:2 (45:40) Gajovsky (Bosas, Kronawitter), 3:2 (53:35) Reichel (Vollmayer, Draxinger), 4:2 (59:41) Neumann (Baindl, Fröhlich)

Zuschauer: 2.357
Schiedsrichter: Gogulla (Schlotthauer, Züchner)
Strafen: Rosenheim 4, Regensburg 8